

Probearbeit und Einfühlungsverhältnis

Vereinbarung zur Orientierung · Informationsstand 14. September 2026

Vor Verwendung: Das Muster ist ausschließlich für ein echtes unverbindliches Kennenlernen gedacht. Es darf nicht für kostenlose reguläre Arbeitsleistungen eingesetzt werden.

Redaktioneller Entwurf, nicht anwaltlich geprüft. Alle Platzhalter, Alternativen und erforderlichen Anlagen müssen vor Verwendung vollständig und widerspruchsfrei bearbeitet werden. Keine individuelle Rechtsberatung und keine automatische rechtliche Freigabe.

Form: Beweissichere Dokumentation; tatsächliche Durchführung ist maßgeblich.

1. Parteien

Aufnehmende Stelle [VOLLSTÄNDIGE ANGABEN, VERTRETUNG] und teilnehmende Person [NAME, ANSCHRIFT; GEGEBENENFALLS GESETZLICHE VERTRETUNG].

2. Zweck und Termin

Die Parteien vereinbaren am [DATUM] von [ZEIT] bis [ZEIT] ein unverbindliches Kennenlernen des Bereichs [BEREICH]. Die Person beobachtet Abläufe und führt Informationsgespräche.

3. Keine Arbeitspflicht

Es bestehen keine produktive Arbeitspflicht, keine Pflicht zur Übernahme einer Schicht und keine Eingliederung in den Dienstplan. Die teilnehmende Person kann das Kennenlernen jederzeit ohne Begründung beenden.

4. Sicherheit und Vertraulichkeit

Die Haus- und Sicherheitsregeln werden erläutert. Zugang zu personenbezogenen oder vertraulichen Informationen wird auf das Erforderliche begrenzt. Versicherungsschutz wird vorab konkret geklärt; eine pauschale Versicherungszusage wird nicht abgegeben.

5. Abgrenzung

Soll tatsächlich Arbeitsleistung erbracht werden, wird vorher eine passende vergütete Beschäftigung vereinbart. Zwingende Vergütungsansprüche werden nicht ausgeschlossen.

6. Vervollständigung und Abschluss

Erforderliche Schul-, Hochschul- beziehungsweise Lernplanunterlagen und rechtlich erforderliche weitere Vertragsangaben sind vor Beginn vollständig beizufügen. Arbeitszeit, Urlaub, Vergütung und Beendigung sind nach der tatsächlichen Einordnung und gegebenenfalls BBiG oder zwingenden Schutzgesetzen zu konkretisieren. [ORT, DATUM, UNTERSCHRIFTEN IN DER ERFORDERLICHEN FORM].

Hinweise und Quellen – nicht Teil der Erklärung

Redaktionelle Hintergrundinformationen. Kein Vertrag mit CALUMA durch den Download. Die individuelle Endfassung kann zusätzliche zwingende Angaben und weitere fachliche Prüfung benötigen.

Erklärung, Anwendungsfall und Prüfpunkte bei CALUMA

§ 611a BGB – Arbeitsvertrag und tatsächliche Durchführung · MiLoG – Mindestlohn und persönlicher Anwendungsbereich · BGB – Vertragsschluss, Dienstvertrag, Arbeitsvertrag und AGB-Kontrolle · ArbSchG – Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung